

Race Horse Company

Super Sunday

Ist die Race Horse Company zahm geworden? Sind die wilden Finnen zu harmlosen Scherzkeksen mutiert, die sich auf Jahrmärkten tummeln, Karussell fahren, Hau den Lukas spielen und auf Ponys im Kreis herum reiten? – Wohl kaum! Die Beschäftigung mit den traditionellen Formen volkstümlicher Attraktionen ist für die kühne Truppe, die inzwischen insgeheim als finnischer Nationalzirkus gilt, nur der Anlass zum Abheben in die dünne Luft atemberaubender Akrobatik und Artistik. In «Super Sunday» wird das nostalgische Karussell unversehens zum rasenden Todesrad. Bitte anschnallen!

WERFT MO 18. bis DO 21. August | CHF E 47.– / K 25.–

NOUVEAU CIRQUE

DAUER 1:40 Std. inkl. Pause

ALTER ab 12 Jahren

Hübsche Pferdchen sind das, die da hinter dem Vorhang hervorlugen, aus Pappe gefertigt, braun und weiss. Zögerlich bewegen sie sich auf die Bühne hinaus, ein wenig scheu fast und grad so, als würden sie sich ducken. Genau genommen, scheinen sie eher zu kriechen als zu schreiten, eins hinter dem anderen – bis wir endlich sehen und verstehen, was los ist: die armen Tiere haben keine Beine! Es sind die Reiter auf ihren Rücken, coole Cowboys, die sie auf Knien schiebend voranbringen. Ein mühsames Geschäft ist das – doch das Publikum jauchzt vor Vergnügen!

Ein untrügliches Gespür für Komik bescheinigt ein Kritiker der Race Horse Company, Scherz und Slapstick ziehen sich zur Freude der grossen und kleinen Zuschauer gleichsam als roter Faden durch ihr neues Programm. Doch wer die Truppe kennt und Gelegenheit hatte, am Theater Spektakel 2011 ihre haarsträubende allererste Show «Petit mal» zu erleben, weiss, dass ihr Humor nicht immer harmlos und verspielt, sondern zuweilen roh und rabenschwarz daherkommt. Ziemlich heftig ist es zur Sache gegangen auf dem Schrottplatz, der damals das Bühnenbild darstellte. Die Artisten haben sich nichts ge-



schenkt und alles gegeben, waghalsige Akrobatik am Boden und in der Luft, rüde Rempelen und krude Komik fügten sich zu einem begeistern- den Spektakel.

Und nun laden die wilden Kerle – die Truppe ist inzwischen von drei auf sechs Mitglieder angewachsen – ihr Publikum an einem «Super Sunday» zu einer «knallharten Achterbahnfahrt» ein. Die liebenswürdige Rössli-Nummer ist dazu bloss der Auftakt und der nostalgische Chilbi-Groove eine mutwillige Täuschung. Denn spätestens, wenn die Artisten sich mit dem Schleuderbrett gegenseitig hoch in die Luft katapultieren, wenn einer auf dem Trampolin kompromisslos Kopf und Hals riskiert und wenn sich das riesige Todesrad mächtig und unaufhaltsam dreht – dann wird klar, mit wem wir es zu tun haben: mit der Race Horse Company, die Nouveau Cirque auf höchstem Niveau präsentiert, freakig, fröhlich und frei. (kdi)

VON & MIT Mikko Karhu, Rauli Kosonen, Kalle Lehto, Odilon Pindat, Mikko Rinnevuori und Petri Tuominen | LICHTDESIGN & BÜHNENBILD Jere Mönkkönen und Klasu Eklund | MUSIK Sami Tammela, Ben Rogers | TONDESIGN Sami Tammela | PRODUKTIONSLEITUNG Sari Lasko | ŒUIL EXTERIEUR Kati Pikkarainen, Victoria Cathala, Vimala Pons | PRODUKTION Race Horse Company | KOPRODUKTION Helsinki Festival | UNTERSTÜTZUNG Kone Foundation, Alfred Kordelin Foundation, Finnish Cultural Foundation, Sam Huber Foundation, Subtopia und New Nordic Circus Network | PREMIERE Subtopia, Hangaren, Mai 2014 | FOTO Petter Hellmann